

MüZe



SO WAR'S

DAS FÜNFZEHNTE JAHR
Jahresbericht 2011



Mütterzentrum Affoltern am Albis

Im Familienzentrums, Zürichstrasse 136, 8910 Affoltern am Albis, Telefon 044 760 12 77

INHALT

Das fünfzehnte Jahr	
Aus dem Vorstand	1
Aus der Betriebsleitung	2-3
Hauptangebote	
Kurswesen	4-5
MüZe-Kafi	6
Kinderhüeti	7
Ludothek	8
Kleider- und Spielsachenbörse	9
Angebote	
Bibliothek/Infothek	6
Babytreff	10
Knirpsentreff	10
Spielgruppe Chätzli	11
Kindercoiffeuse	12
Veranstaltungen und Anlässe	
Fasnacht	13
Erzählnachmittage	13
Jubiläumfest	14-15
Marktbesuche	16
Interne Anlässe	
Mitgliederversammlung	16
Informationsabend Brandschutz	16
HAL-Weiterbildung	16
MA-Weiterbildung	17
Weihnachtsessen	17
Buchhaltung	
Bericht der Buchhalterin	18
Statistiken	18
Erfolgsrechnung und Bilanz 2011	19
Das MüZe in Zahlen	20

IMPRESSUM

Verantwortlich: Andrea Stampfli,
Betriebsleiterin

Layout, Satz: Katrin Toggeweiler, Hedingen
www.werbekueche.ch

Druck: Zürcher Kantonalbank

Auflage: 350 Exemplare

Titelbild: Jubiläumfest 15 Jahre
MüZe Affoltern am Albis

DAS MÜTTERZENTRUM IST:

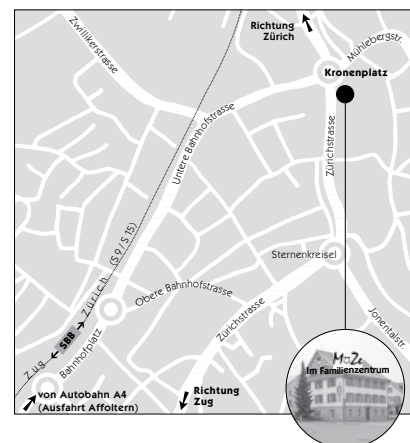
Ein offener Begegnungsort...
 Ein Treffpunkt zum Wohlfühlen...
 Ein Ort der Weiterbildung...
 Ein Arbeitsort...
 Eine gemeinnützige Institution...
 Ein aktiver Verein...

LAGEPLAN

Mütterzentrum Affoltern a.A.
 Zürichstrasse 136
 8910 Affoltern am Albis
 Telefon 044 760 12 77
 mueze@gmx.ch
 www.mueze-affoltern-am-albis.ch

Im Familienzentrum
 Bezirk Affoltern am Albis

Büroöffnungszeiten:
 Montag: 9 – 11 Uhr 14 – 16 Uhr
 Dienstag: 9 – 11 Uhr 14 – 16 Uhr
 Donnerstag: 14 – 16 Uhr



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Büro 9.00 - 11.00 Uhr	Büro 9.00 - 11.00 Uhr			Kafi 9.00 - 11.00 Uhr
Spielgruppe* 9.00 - 11.30 Uhr	Knirpsentreff* 9.00 - 11.30 Uhr	Dff Hüeti** 8.30 - 11.45 Uhr	Spielgruppe* 9.00 - 11.30 Uhr	Hüeti 9.00 - 11.00 Uhr
				Kleiderbörse 9.00 - 11.00 Uhr
	Kafi 14.00 - 17.00 Uhr		Kafi 14.00 - 17.00 Uhr	
Dff Hüeti** 13.45 - 17.00 Uhr	Hüeti 14.00 - 17.00 Uhr		Hüeti 14.00 - 17.00 Uhr	
	Kleiderbörse 14.00 - 17.00 Uhr		Kleiderbörse 14.00 - 17.00 Uhr	
Büro 14.00 - 16.00 Uhr	Büro 14.00 - 16.00 Uhr		Büro 14.00 - 16.00 Uhr	
	Babytreff 15.00 - 17.00 Uhr	Knirpsentreff* 15.00 - 17.30 Uhr		
	Coiffeuse* ab 15.00 Uhr			

* mit Anmeldung
 ** Dff-Hüeti: Betreuung ausschliesslich für Kinder von Teilnehmenden der Deutschkurse

AUS DEM VORSTAND

Das fünfzehnte Jahr ...

2011 war ein besonderes Jahr: Wir haben unseren 15. Geburtstag gefeiert! Aus Sicht des Vorstandes war es ein Jubiläums-Jahr mit vielen Highlights, lustigen und interessanten Momenten, aber auch einigen nicht ganz einfachen Entscheidungen.

An der Jahresversammlung wurden unsere langjährige Vorstandsfrau Susanne Sommer und unsere Präsidentin Simone Eutebach verabschiedet. Mit Anja Ging, Marion Bühler und Corinne Kelly wurden im März drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Im Sommer ist dann noch Ursula Eibel zu uns gestossen. Damit war der Vorstand wieder vollzählig. Mit den neuen Vorstands-Frauen gibt es eine gute Durchmischung mit Know-how aus den Bereichen Finanzen, Marketing und Human Resources. An der Generalversammlung konnte ausserdem unsere neue MüZe-Buchhalterin Martina Steck vorgestellt werden. Martina unterstützt das MüZe-Team seit dem 1. März 2011 – wir sind froh, in ihr eine fachlich versierte und tolle Frau gefunden zu haben.

Doch nicht nur der Vorstand hat sich 2011 erneuert; ab Februar respektive März 2012 gibt es auch grosse Veränderungen in der Betriebsleitung. Yvonne Rothenbach und Regula Bitterlin verlassen nach mehrjähriger Arbeit das MüZe. Yvonne war im Vorstand sowie der Co-Leitung des Kurswesens tätig, bevor sie in die Betriebsleitung wechselte. Sie nimmt eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft an. Wir gratulieren ihr herzlich dazu. Regula hat durch ihr Engagement während beinahe 5 Jahren das MüZe entscheidend mitgeprägt. Mit Andrea Stampfli konnte für Yvonne bereits eine kompetente Nachfolgerin gefunden werden; sie wird seit dem 1. Dezember 2011 in ihr neues Aufgabengebiet eingeführt. Ab 1. Februar 2012 übernimmt Sandra Forno die Nachfolge von Regula. Yvonne und Regula möchten wir auf diesem Weg noch einmal herzlich für die tolle Arbeit danken.

Wir versuchen, im Vorstand laufend die neusten Entwicklungen und Herausforderungen im Umfeld des MüZes aufzunehmen und ihnen gerecht zu werden. Die Angebotspalette ist ein wichtiges Vorstandsthema, welches uns im Vereinsjahr 2011 nachhaltig beschäftigt hat. Angebote werden angepasst, neue kommen dazu, und einige werden auch eingestellt. Die Ludothek konnte an ihrem neuen Standort – trotz sehr viel Enthusiasmus seitens des Ludo-Teams – nicht die gewünschte Akzeptanz in der Bevölkerung finden. Deshalb haben wir im Herbst beschlossen, die Ludothek zu schliessen. An dieser Stelle ein grosses Danke ans Ludo-Team für die hervorragende Mitarbeit.

Wie anfangs erwähnt, gab es auch viele Highlights in diesem Jahr. Allen voran das 15-Jahr-Jubiläumsfest Anfang September. Es war ein rundum gelungener Anlass! Das Fest bot Gelegenheit, bei Sonnenschein mit der ganzen Familie Freunde zu treffen, zu schwatzen, Kulinarisches zu geniessen und zu feiern. Aus all den vielen tollen Geburtstags-Aktivitäten kann ich nur einige kurz erwähnen: Die spannenden Erzählnachmittage, die Kinderfasnacht und den Indianertag ...

Mein persönliches Dankeschön gilt dem gesamten MüZe-Team, das sich 2011 fürs MüZe – und letztlich für all unsere kleinen und grossen BesucherInnen – mit sehr viel Herzblut eingesetzt hat. In diesem Sinne blicke ich mit Freude aufs Vereinsjahr 2012 und wünsche mir fürs MüZe weiterhin spannende Begegnungen, tolle Momente und viele begeisterte junge, ältere und bejahrtere Gäste.

*Für den Vorstand:
Corinne Kelly, Personalverantwortliche „externa“*

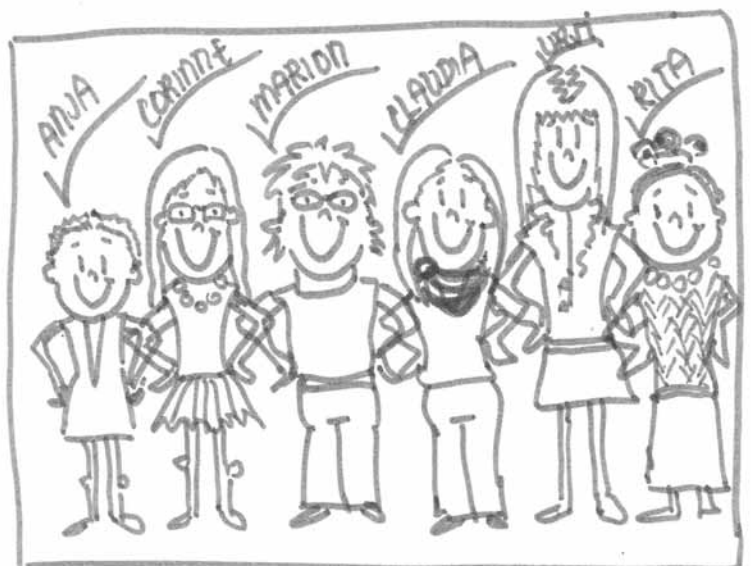


Illustration: Claudia Ledermann, Präsidentin

2011 – Das Jubiläumsjahr

15 Jahre MüZe – 15 mal Familienplausch

Aus Sicht der Betriebsleitung stand das Jahr 2011 voll und ganz im Zeichen des Jubiläums. Bereits im Vorjahr hatten wir beschlossen, das Jahr 2011 unter das Motto „15 Jahre MüZe – 15 mal Familienplausch“ zu stellen und fünfzehn Anlässe für die ganze Familie zu organisieren, darunter auch der Höhepunkt des Jahres, das Jubiläumsfest vom 10. September.

Den Auftakt für die fünfzehn Familienanlässe bildete das Kasperltheater im Januar. Dieser Anlass war ein voller Erfolg: Es kamen so viele Familien, dass das Stück vom kleinen Nachtgespenst zweimal aufgeführt werden konnte. Die Besucher genossen nicht nur das Kasperltheater sondern auch das vom Team der Kleiderbörse liebevoll organisierte Basteln zum Thema Schlossgespenst. Auch das Kafi war an diesem Samstagnachmittag gut besucht. Weitere Anlässe wie die Kinderfasnacht (siehe Bericht Seite 15), die Erzählnachmittage (siehe Bericht Seite 15) sowie der Stand an verschiedenen Märkten begleiteten uns als Jubiläumsanlässe durchs Jahr.

Für das grosse Jubiläumsfest galt es, bereits im Frühjahr ein Organisationskomitee zu bilden. Es gelang uns, eine äusserst motivierte und kreative Gruppe von Frauen für das Mitmachen in der Festgruppe zu begeistern. An dieser Stelle sei den Frauen, die sich freiwillig mit viel Einsatz in dieser Gruppe engagiert haben, nochmals herzlich gedankt: Andrea Duca, Anja Ging, Esther Kaup, Delphine Klein und Béatrice Zaradez. Mehr zum Ergebnis der monatelangen Vorbereitungen lesen Sie auf Seite 15 im Bericht zum Jubiläumsfest.

Mittelbeschaffung

Um das Jubiläumsfest zu ermöglichen und Kontakte für mögliche künftige Kooperationen zu knüpfen, lag ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit im Jubiläumsjahr auf dem Thema Fundraising. Neben dem lokalen Gewerbe in Affoltern und Einrichtungen vor Ort wurden auch überregionale Stiftungen wie „MIGROS Kulturprozent“ angefragt.

Wer bereits einmal im Bereich Mittelbeschaffung gearbeitet hat, weiss, dass diese Arbeit oftmals Überraschungen mit sich bringt. Einerseits bleiben Enttäuschungen nicht aus, wenn potenzielle Sponsoren absagen oder weniger spenden als erhofft. Andererseits ist die Freude gross, wenn von unerwarteter Seite plötzlich Unterstützung zugesagt wird, sei es in Form von Geld, vielfältigen Sachpreisen oder aktiver Mithilfe am Fest. Nebst Spenden für das Fest wurden uns beispielsweise dieses Jahr gleich zwei Drucker gespendet. Dies kam für uns völlig unerwartet, und wir waren sehr dankbar, war doch eines der Geräte mitten in der arbeitsintensiven Vorbereitungsphase für das Jubiläumsfest ausgestiegen ...

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle, die dem Mütterzentrum durch ihre Unterstützung ihre Wertschätzung entgegengebracht haben. Jede Unterstützung – in welcher Form auch immer – bestätigt uns in der Betriebsleitung in unserer Arbeit und zeigt uns, dass sie wertvoll ist und von unserem Umfeld im Bezirk Affoltern geschätzt wird.

Arbeit in den Angeboten

Was die Arbeit in den Angeboten betrifft, so wurde das MüZe auch im Jahr 2011 wieder von vielen engagierten Frauen mit fleissigen Händen und tollen Ideen getragen. Die Angebote haben alle gut gearbeitet und sich weiterentwickelt. Das Kurswesen konnte weiterhin qualitativ hochwertige Kurse zu günstigen Konditionen anbieten und die Unterstützung durch Dritte ausbauen. Spielgruppe, Kleiderbörse und DfF-Kinderhüeti liefen weiterhin gut. Im Kafi wurden Dekoration und Ausstattung erneuert und das Sortiment aufgrund einer Kundenumfrage angepasst. Diese Erneuerungen sollen dazu beitragen, wieder mehr Besucherinnen für den gemütlichen Treffpunkt zu begeistern. Auch in der Ludothek leistete das Team gute Arbeit. Leider mussten Vorstand und Betriebsleitung dennoch im Herbst die Auflösung dieses Angebots beschliessen. Gerade weil das Team der Ludothek so gut aufgestellt war und so motiviert gearbeitet hatte, fiel uns diese Entscheidung nicht leicht. Auf lange Sicht aber schien es uns vernünftig, uns von einem Angebot zu trennen, welches seit vielen Jahren defizitär ist, und für das es im Bezirk nicht genügend Nachfrage zu geben scheint.

Personelles

Auf der Führungsebene formierte sich bereits im Frühjahr der Vorstand neu, und auch eine neue Buchhalterin konnte für das MüZe gewonnen werden. Zusammen mit der Betriebsleitung bildeten diese Frauen ein sehr motiviertes Leitungsteam. Die Buchhalterin ist inzwischen sehr gut eingearbeitet und bereichert das MüZe mit ihrem Fachwissen und ihrem Einsatz für die einzelnen Angebote.

Bis Ende Jahr verliessen 15 Frauen das MüZe, die meisten davon stiegen wieder in einen Beruf ein. Etwas weniger Frauen kamen neu dazu. Mit Nicole Ammann, Daniela Reding, Andrea Grenacher, Marianne Suter und Greta Blattmann verlor das MüZe gleich in jedem Hauptangebot eine Leiterin. Für Andrea kam Martina Kummer in die Börsenleitung, Esther Kaup übernahm im Kafi die Aufgaben von Marianne. Béa Zaradez führte das Kurswesen alleine kompetent durch das Jahr, Karin Petrig übernahm von Daniela die Organisation der Kinderhüeti für die Deutschkurse und Greta verliess das MüZe, da die Ludothek auf Ende Jahr schloss.

So kam es, dass wir an jeder BRS Sitzung Abschiede und Begrüssungen feierten. Zum Glück haben wir in den meisten Hauptangeboten eine Co-Leitung, so ging fast kein Wissen verloren.

Karin Neves und Heinz Romang waren während des ganzen Jahres unsere Heintzelmännchen im Garten und bei kleinen Reparaturen im Haus. Ihnen ein grosses Dankeschön. Sabrina Poch bekam im Sommer ihr zweites Kind und trat deshalb etwas kürzer.

Allen Mitarbeiterinnen, die dem MüZe in diesem Jahr treu blieben, möchten wir herzlich danken. Durch ihre Unterstützung ist es möglich, dass wir für den Bezirk Affoltern ein solches Angebot anbieten können.

Neue Betriebsleiterinnen

Da sich Yvonne Rothenbach aus persönlichen Gründen beruflich neu orientieren möchte, verlässt sie leider auf Ende Januar 2012 das MüZe. Mit Andrea Stampfli konnte glücklicherweise per Anfang Dezember 2011 eine sympathische und kompetente Nachfolgerin gefunden werden, die den Bereich der BL-externa übernimmt.

Regula Bitterlin wird das MüZe leider per Ende Februar 2012 ebenfalls verlassen. Ab Anfang Februar übernimmt Sandra Forno ihre Nachfolge als BL-interna.

*Yvonne Rothenbach und Regula Bitterlin
Betriebsleiterinnen*



Regula Bitterlin und



Yvonne Rothenbach



werden abgelöst von Sandra Forno und Andrea Stampfli



2011 war ein vielfältiges und spannendes Jahr für das Kurswesen. Zahlreiche Kurse wurden ausgeschrieben und die meisten wurden gut besucht. Im Vergleich zu 2010 wurden mehr Kurse angeboten, die Anzahl Teilnehmer war aber geringer.

Von 49 ausgeschrieben Kursen wurden 34 durchgeführt, wobei 21 (17 durchgeführte) Veranstaltungen zusammen mit der Elternbildung präsentiert wurden. 429 Personen nahmen an Kursen, Workshops oder Vorträgen im MüZe teil (davon 94 Mitglieder); darunter waren 163 Kinder und 51 Männer. Aus Affoltern am Albis kamen 79 Personen.

Erziehung

Dieses Thema ist weiterhin sehr gefragt und blieb der Schwerpunkt unseres Kursangebots.

Dank der Unterstützung des AJB (Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd) und der Leitung von Annina Truninger, Psychologin, Kleinkinder- und Erziehungsberaterin, durfte das MüZe wieder das traditionelle „Info-Kafi“ anbieten. Themen wie „Geschwister haben sich zum Streiten gern“ oder „Wieviel Programm verträgt mein Kind“ brachten viele Eltern ins MüZe. Mit Interesse wurden diese Nachmittage besucht, und es kamen sehr positive Rückmeldungen von diesen Gesprächsgruppen. Der Publikumsliedling war das Thema Essen bei Kindern „Iii, das han i nöd gern“.

Grosse Unterstützung bekamen wir auch von der Suchtpräventionsstelle Affoltern und Dietikon (SUPAD) und deren Leiterin Cathy Caviezel. „Suchtprävention – je früher, desto besser“ bot die Möglichkeit, über das Thema „Prävention“ im Kleinkindalter zu sprechen. Der Rote Faden richtete sich nach den Schutzfaktoren, welche die sogenannte Resilienz fördern. Im April 2012 wird die Psychologin Cathy Caviezel den Workshop „Gamen, Zappen, Chatten – digitale Medien zwischen Faszination und Sucht“ leiten, ein Abend der bei den Eltern von schulpflichtigen Kinder sicherlich gut ankommen wird.

Zum zweiten Mal wurde der mit S&E - Schule und Elternhaus Affoltern - organisierte Vortrag „Mobbing unter Kindern“ unter der Leitung von Markus Zimmermann, Psychologe mit eigener Praxis in Affoltern am Albis, durchgeführt. Dieses Thema interessiert immer mehr Eltern und wird sicherlich wieder angeboten. Leider kam der Workshop „Kann man im Himmel auch Fussball spielen – mit Kindern über Leben und Tod sprechen“ nicht zu Stande. Die Baby-Zeichensprache-Kurse hatten auch nicht den erwarteten Erfolg.

Im Rahmen der standardisierten Kurse wurden 7 der 8 PEKiP-Kurse durchgeführt. Der Erfolg und die Nachfrage bleiben dank der Ruhe und Empathie der Leiterin Jutta Häfliger gross. Für Mütter mit Säuglingen bestand die Möglichkeit, ältere Geschwister während des Kurses kostenlos in die MüZe-Hüeti zu bringen; ein wertvolles Angebot, das sehr gut auf die TeilnehmerInnen einging. 2012 werden weiterhin PEKiP-Kurse im MüZe angeboten. Dazu wird Jutta Häfliger, nach einer Weiterbildung als Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe (EEH), „Basic Bonding“ anbieten. In dieser Vortragsreihe werden junge

Eltern erfahren, wie sie die schwächenden Kreisläufe aus Stress, Anspannung und Unsicherheit in der Begleitung ihrer Babies im ersten Lebensjahr frühzeitig überwinden können.

Da Eltern immer öfters ein Angebot für Kleinkinder ab 1 Jahr erwarten, konnten wir beide „Kleinkinderkurse“ unter der Leitung von Petra Pasch im 1. Semester durchführen. Die Ziele dieses Kurses liegen in der Stärkung der Erziehungskompetenz sowie in Inputs zu Entwicklung und Erziehungsthemen. Nach dem Wegzug der Referentin ins Ausland hat das MüZe leider keine neue Kursleiterin gefunden. Wir hoffen, diesen Eltern-Kind-Kurs bald wieder anbieten zu können.

Die standardisierten Kurse in Zusammenarbeit mit der Elternbildung Region Süd sind dieses Jahr sehr gut gelaufen. Ein STEP Basiskurs sowie zwei STEP Aufbaukurse wurden im ersten Semester durchgeführt. Im 2. Semester wurde zum ersten Mal im Rahmen des MüZes „Starke Eltern – starke Kinder“ präsentiert. Dieser Elternkurs hilft, das eigene Handeln zu reflektieren und eine gute Grundhaltung zu entwickeln. Dieser Kurs war voll und wird natürlich nächstes Jahr weiterhin angeboten.

Weiterbildung

Im Bereich Weiterbildung konnte der bekannte „English Conversation“-Kurs unter Leitung von Kirstie LeBow das ganze Jahr im MüZe-Kafi durchgeführt werden, und er wird weiterhin angeboten. „Notfälle bei Kleinkindern“ unter der Leitung von Doris Lendi-Bandi vom Samariter Verein Ottenbach mit kostenloser Kinderhüeti wurde zum dritten Mal sehr gut besucht. „Wie kann ich meinem kranken Kind auf natürliche Weise helfen?“ und der „Tragtkurs“ wurden leider abgesagt.

Weitere Kurse

Für die Kinder gab es dieses Jahr viele Angebote. Spielerisches Tanzen mit Tanzlehrerin Alevtina Roost, die dieses Jahr auch eine Vorführung während des Jubiläumsfestes im September geleitet hat, war einer der gut besuchten Kurse. Die Bastelnachmittage liefen gut und konnten dank verschiedenen Kursleiterinnen sehr vielfältig gestaltet werden. Für Erwachsene gab es einen Vortrag zu „Pflege und mini Tages-Make up“ und das traditionelle Adventskranzbinden. Die anderen kreativen Kurse wie „Osternestchen“, „T-Shirt bemalen“ und „3D-Strohsternflechten“ sowie den Sport Kurs „SYPOBA“ mussten wir leider absagen. Für Familien organisierte die Feuerwehr Bonstetten einen spannenden Nachmittag mit Übungen für alle, Tanklastwagen und Feuer, was viele kleine Buben beeindruckte. „VaKi Weihnachtsguezli backen“ war dank Sandra Stotz und Stefanie Aubele vom MüZe auch ein schöner und gemüthlicher Anlass für Familien, den wir gerne wieder anbieten möchten.

Danke!

Wir konnten dank des Fachwissens der KursleiterInnen, der Unterstützung der Referenten und des Engagements der Fachstellen interessante Kurse anbieten. Die Rückmeldungen sind für die Kursleiter/Referenten sowie für das Kurswesen sehr positiv. Wir möchten uns bei ihnen allen herzlich bedanken. Das Familienzentrum ist der Standort für hochqualifizierte Kurse für Eltern und Erziehende, und wir werden weiterhin in diese Richtung und für die Familien arbeiten.

Die neuen Ideen für ein reichhaltiges Kursprogramm erhalten wir aus Gesprächen mit Referenten, mit Eltern, durch Input der TeilnehmerInnen, aber auch durch motivierte Mitarbeiterinnen, die sich Zeit nehmen, die Kurse zu organisieren und zu betreuen. Ich möchte mich für dieses Engagement bedanken und freue mich auf ein neues Jahr mit den Mitarbeiterinnen des Kurswesens: Karin Schilliger, Andrea Duca, Priska Sager, Olga Shpakova und Pia Kinner.

Béatrice Zaradez Müller
Leiterin Kurswesen



MÜZE-KAFI



2011, unser Jubiläumsjahr, gehört nun bereits der Vergangenheit an. Wir dürfen auf ein schönes, erfolgreiches, gelungenes Jubiläumsjahr zurückblicken und die vielen, schönen Anlässe im MüZe wie auch im Kafi in guter Erinnerung behalten.

Das Kafi-Team hat eine Umfrage durchgeführt und verteilte Fragebögen an BesucherInnen, um zu erfahren, was wir Neues anbieten dürfen. Es wurde einiges zusammengetragen und so konnte das Kafi-Team nach den Sommerferien ein etwas abgeändertes Sortiment anbieten und hofft, dass es den Gästen weiterhin gut schmeckt, und sie sich bei uns wohl fühlen bei einer feinen Tasse Cappuccino und einem Stück selbstgemachtem Kuchen.

Team

Das MüZe-Kafi musste sich leider auch im Jahr 2011 von einigen Mitarbeiterinnen verabschieden. Blerta Bajraktari, Svitlana Neidhardt und Marianne Suter verliessen uns aus beruflichen und familiären Gründen. Marianne war unsere Co-Leiterin im Kafi; sie war stets mit viel Engagement und Leidenschaft dabei und hatte ihr Team gut im Griff. Neu im Team dürfen wir Irene Hösli, Yvette Plimmer, Peggy Gebhardt, Ursi Gubler und Kumiko Zehnder begrüßen. Wir wünschen allen einen guten Start im MüZe, und wir danken den drei Frauen, die uns verlassen haben, für ihren Einsatz im Kafi und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

Seit Mitte November 2011 haben wir eine neue Co-Leiterin fürs Kafi; sie heisst Esther Kaup und war vorher schon einige Jahre im Kafi-Team. Wir wünschen Esther einen guten Start in ihrer neuen Aufgabe als Co-Leiterin.

Kafi-Anlässe

Nicht zu vergessen sind jeweils die zwei Donnerstag-Nachmittage in den Sport-, Frühlings- und Herbstferien, an denen wir unseren Waffel- und Crêpesspass durchgeführt haben. Sowie jeweils 1x im Oktober und November (15.) zu unserem 15-jährigen Jubiläum, wo wir jeweils viele Gäste mit Waffeln und Crêpes verführen durften. Die Nachmittage locken immer wieder viele BesucherInnen an – zum Schlemmern und Geniessen. Die Kinder können ihre Waffeln/Crêpes selber gestalten und verzieren und anschliessend mit viel Freude essen.

Schlusswort

Das Jahr 2011 war ein tolles Jubiläumsjahr, in dem wir mit den 15 verschiedenen Anlässen viele schöne, ereignisreiche Stunden erleben durften, und in dem wir viele neue und auch bekannte Gesichter im MüZe angetroffen haben.

Petra Bürgi
Co-Leiterin Kafi



Bibliothek/Infothek

Bis zur Generalversammlung des Vereins war Anja Ging für die Bibliothek und die Infothek zuständig. Mit dem Wechsel in den Vorstand musste sie diese Aufgabe abgeben. Anja, herzlichen Dank für deine Arbeit.



Seit dem Frühling haben wir also niemanden mehr, der sich um Neuerscheinungen kümmert. Für die Ordnung der Bücher sowie der Flyer ist im Moment das Kafi-Team zuständig. Wir von der Betriebsleitung hoffen, dass wir im 2012 diesen beiden kleinen Angeboten wieder mehr Zeit widmen und die Bibliothek durch neue Bücher bereichern können.

Nebst unserer Bibliothek lohnt es sich immer wieder, einen Blick auf die verschiedenen Flyer in der Infothek zu werfen. Verschiedene AnbieterInnen aus dem Bezirk bieten da ihre Angebote rund um die Familie mit Kleinkindern an. Auch werden unsere Zeitschriften zum Thema Kinder und Familie immer wieder gern gelesen.

Regula Bitterlin
Betriebsleiterin

KINDERHÜETI



Auch dieses Jahr gab es in der Hüeti einige Neuerungen. Die separaten Hüetistunden für die Kinder der DfF-Mütter, welche letztes Jahr eingeführt wurden, haben sich bestens bewährt.

Als Leiterin für die Hüeti der DfF-Kinder ist dieses Jahr Karin Petrig als Nachfolgerin von Daniela Reding eingetreten. Wir durften mit ihr eine wertvolle und kompetente Leiterin begrüßen.

Die Kurse, bei welchen die Kinderhüeti in Anspruch genommen werden konnte, wurden im ganzen Jahr gut besucht. Diese konnte nur dank des flexiblen Hüetiteams so erfolgreich durchgeführt werden.

Dieses Jahr fand der Tag der offenen Tür am Tag des Kindes statt. Wir konnten einige Flyer verteilen und Werbung machen für die Hüeti.

Für Eltern, die den Kurs „Notfälle bei Kleinkindern“ besuchten, war die Hüeti zweimal am Samstag geöffnet. Sie wurde an beiden Samstagen gut besucht.

Auch hatten wir wieder Unterstützung von Annina Truninger, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite steht bei Problemen jeglicher Art.

Team

Auch dieses Jahr suchte die Hüeti wieder neues Personal. Im Team dürfen wir Lindita Behluli begrüßen. Zudem ist im Juni Joyce Cann-Brown wieder bei uns eingestiegen. Wir wünschen den beiden viel Freude an der Arbeit.

Wie bereits erwähnt hat sich Daniela Reding im Laufe dieses Jahres entschieden, ihr Arbeitsverhältnis in der Hüeti zu kündigen. Die Hüeti musste sich im Jahr 2011 überdies von Josi Holderegger, Tugba Dogac, Tatjana Sager und Blerita Bajraktari verabschieden. Ihnen sei für ihre Dienste herzlich gedankt.

Sandra Stotz
Co-Leiterin Kinderhüeti

Betreuung DfF (Deutsch für Fremdsprachige)

Drei Mal starteten dieses Jahr neue Deutschkurse für Fremdsprachige. Dies bedeutet immer wieder ein Neuaufbau des Vertrauens, auch seitens der Eltern. Geben sie doch ihre Kinder in fremde Obhut, vielleicht sogar zum ersten Mal.

Dass die Hüeti und die Betreuung der Kinder des Deutschkurses letztes Jahr getrennt wurden, war eine gute Entscheidung. Dadurch entsteht mehr Zeit für die Betreuung der Kinder, und die Gruppen verändern sich nicht ständig.

Als Highlights konnten wir dieses Jahr sogar einige Geburtstage mit den Kindern feiern, was für uns alle eine grosse Freude war.

Karin Petrig
Co-Leiterin Kinderhüeti



LUDOTHEK



Guter Start ins Jahr 2011

Das Team der Ludothek startete guter Dinge ins Jahr 2011. Gut aufgestellt und motiviert bewirtschaftete das vierköpfige Team den Spielzeugverleih im Zwillikerhuus am Bauspielplatz.

Durch den Einkauf attraktiver neuer Spielsachen und durch das Engagement der Ludotheksfrauen gelang es, die Zahl der Ausleihen trotz der gleichbleibend geringen Zahl von Besuchern zu erhöhen.

Leider Schliessung unvermeidlich

Dennoch war allen klar, dass im Spätsommer eine Entscheidung über den Fortbestand der Ludothek gefällt werden müsste. Aufgrund der guten Arbeit der Frauen und der guten Stimmung im Team fiel es der Betriebsleitung umso schwerer, dem Vorstand einen Antrag auf Schliessung der Ludothek zu unterbreiten. Angesichts der finanziellen Situation der letzten Jahre und aufgrund des Halbjahresabschlusses 2011, der zum wiederholten Male ein nicht zu verleugnendes Defizit auswies, war die Entscheidung unvermeidlich. Nach langen Beratungen mit der Buchhalterin und der Betriebsleitung beschloss der Vorstand, die Ludothek zu schliessen.

Regelrechter Ansturm auf Ausverkauf der Spielsachen

Um das Team zu erhalten und Spielsachen weiterhin einen Platz im MüZe zu gewähren, wurde angedacht, die Ludothek durch eine Spielzeugbörse, d.h. einen Secondhand Shop für

Spielwaren, zu ersetzen. Nach eingehender Marktanalyse und Berechnung eines Budgets erwies sich diese Idee aber als nicht durchführbar. Daher wurde die Ludothek auf Ende 2011 endgültig geschlossen. Auf den Ausverkauf im November gab es einen regelrechten Ansturm, innert weniger Tage waren alle Spielwaren zum Schnäppchenpreis verkauft.

Dankeschön

Das MüZe dankt dem Team der Ludothek und insbesondere ihrer Leiterin für die gute Arbeit. Die Betriebsleitung wusste es sehr zu schätzen, dass die Frauen trotz der Ungewissheit über die Zukunft der Ludothek äusserst motiviert arbeiteten. Die Betriebsleitung freut sich zudem, dass zwei der vier Frauen dem MüZe erhalten bleiben werden. Den beiden Frauen aus dem Team, die sich entschieden haben, uns zu verlassen, danken wir ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

Mit der Ludothek schliesst ein langjähriges MüZe-Angebot nun endgültig seine Türen. Natürlich ist dies schade, ein Abschied ist immer schmerzlich. Um das MüZe aber langfristig finanziell abzusichern und um offen zu sein für neue Entwicklungen, war dieser Schritt notwendig. Die Ludothek wird uns aber immer in guter Erinnerung bleiben, und wir behalten uns offen, zu einem späteren Zeitpunkt wieder ein ähnliches Projekt im MüZe zu verwirklichen.

*Yvonne Rothenbach
Betriebsleiterin*



KLEIDER- UND SPIELSACHENBÖRSE



Das Börsen-Rössli hat dieses Jahr wieder viel erlebt: Es musste sich im Juli von zwei bekannten Gesichtern verabschieden. Unsere Co-Leiterin musste aus privaten Gründen ihre Stelle aufgeben. Wir bedanken uns für die freundliche und effiziente Leitung: Mit dir Andrea ist immer alles reibungslos gegangen. Wir wünschen dir viel Erfolg, Freude und Glück auf deinem zukünftigen Lebensweg. Stefanie hat sich auch verabschiedet, aus glücklichen Gründen: Sie brachte im September ihr zweites Kind zur Welt. Wir wünschen Stefanie und ihrer Familie viele schöne Momente zusammen, alles Gutes für die kleine Lina. Und wir hoffen auf viele Besuche im MüZe ...

So waren wir Mitte Juli nur noch zu viert: Martina Kummer (Mitarbeiterin), Svetlana Kulabukhova (Mitarbeiterin), Simone Neining (Mitarbeiterin) und Delphine Klein (Co-Leiterin, Abrechnung). Die Co-Leitung (Administration) konnte Martina Kummer übernehmen. Dafür sind wir sehr dankbar, dank ihrer Erfahrung in der Börse lief die Übergangsphase problemlos.

Wir mussten uns auf die Suche nach zwei neuen Mitarbeiterinnen zur Verstärkung machen. Schnell waren wir komplett und durften zwei neue Mitarbeiterinnen willkommen heissen: Anja Strauch und Christina Waser, zwei junge, dynamische Mütter aus Affoltern, stiessen zum Team. Mit der Einarbeitung und Unterstützung vom Team haben sie sich sehr schnell eingearbeitet, so dass im September wieder ein ganz normaler Betrieb laufen konnte.

Dieses Jahr mussten wir eine Veränderung in der Abrechnung der Kundenguthaben einführen, um das MüZe besser zu unterstützen. Dies führt zwar zu einer kleinen Verminderung des Gewinns der Kunden im Vergleich zu vorher, aber das MüZe hat seine Konditionen dabei lediglich an alle anderen vergleichbaren Börsen angepasst. Trotz dieses kleinen Nachteils im Vergleich zu vorher waren unsere Regale mit hochwertigen Waren voll, so dass wir im Oktober reduzierte Annahme einführen mussten. Einen herzlichen Dank an die treuen und neuen KundInnen, die ihre noch gut erhaltenen Kindersachen zu uns in die Börse bringen. Wir sind besonders dankbar für die Grosszügigkeit und die Geduld, die es manchmal als Kundin erfordert, besonders im März und September beim Saison-Wechsel!

Es gilt auch, den sechs stets einsatzbereiten Teamfrauen zu danken, die auf Abruf das sich zeitweise rasch füllende Annahmegestell wieder abarbeiten. In vielen Stunden werden die Sachen möglichst fair bewertet, schön aufgebügelt und zum Verkauf ausgestellt. Sachen, die wir nicht verkaufen, kann die Kundin innert gesetzter Frist wieder abholen, oder wir leiten sie an Sammelhilfswerke im Ausland weiter. Neu wollen wir Sammelhilfswerke, die in der Schweiz aktiv sind, unterstützen. Wir bieten den Frauen, die ihre Sachen nicht mehr haben wollen, an, dass unser Team ein paar Teile vorerst für das MüZe behält, und sie im nächsten Jahr zu Gunsten des MüZes zu verkaufen versucht. Bei diesen Kundinnen bedanken wir uns ebenfalls

herzlich.

Zweimal im Jahr findet unsere Teamsitzung statt, an der wir den Einsatzplan und weitere Belange der Börse besprechen. Dieses Jahr haben wir als Team im Januar das Kasperltheater im MüZe organisiert. Das ganze Team hat sich mit Herzblut engagiert. Das Thema war „Gespenster“, und dazu gab es einen kleinen Bastel-Spass für die Kinder sowie Gespenster-Kekse. Es war eine schöne und erfolgreiche Teamarbeit und wir freuen uns schon auf die Organisation des nächstjährigen Kasperltheaters. Am 10. September 2011 fand das MüZe-Jubiläumfest statt. Dank des Engagements unseres Teams konnte die Börse geöffnet sein, und wir haben mit den Kindern Buttons gebastelt. Zum Jubiläumsjahr konnten wir auch von März bis September jeder fünfzehnten Kundin einen Kfigutschein schenken.

Delphine Klein
Co-Leiterin Kleider- und Spielsachenbörse



ANGEBOTE



Baby-Treff

Für Eltern und Kind

Sabine aus Aeugst kommt mit ihrem Florian seit rund zwei Monaten in den Baby-Treff. Melanda aus Affoltern war schon mit ihrem Sohn Stammgast und besucht den Treff nun mit ihrer 9 Monate alten Tochter. Die beiden Mütter sagen selber, was ihnen am Dienstagnachmittags-Angebot für die Kleinsten im MüZe gefällt:



Wieso kommst du in den Baby-Treff?

Sabine: Am Anfang weil ich zugezogen bin und Kontakt zu anderen Müttern mit gleichaltrigen Babys suchte. Ich schätze den Erfahrungsaustausch und die Diskussionen. Jetzt komme ich, weil die Leute lässig sind und mein Sohn Freude hat an den anderen Babies.

Melanda: Den Kindern macht es Spass. Und ich kann andere Mütter kennenlernen.

Was gefällt dir besonders?

Melanda: Ich mag die angenehme Atmosphäre, den offenen Treff, ohne dass man sich an- oder abmelden muss. Zudem hat es abwechslungsreiches Spielzeug.

Sabine: Die Leute sind unkompliziert, man kann „käfele“ und Kontakte knüpfen. Ich würde es jedem empfehlen: Man kommt raus und sitzt nicht zu Hause.

*Tanja Stöckli
Leiterin Baby-Treff*



Knirpsentreff

Auch im Jahr 2011 hat sich der Knirpsentreff wieder grosser Beliebtheit erfreut. Viele Frauen, v.a. auch neu Zugezogene und Ausländerinnen (die zum Teil noch kaum Deutsch sprechen), nutzen dieses Angebot, um schnell neue Bekanntschaften zu machen, Spielkameraden fürs Kind zu finden, Informationen und Erfahrungen auszutauschen – also um sich schneller in Affoltern, in der Schweiz, einleben zu können.

Die Mütter, selten Väter, treffen sich an einem Morgen oder Nachmittag in der Kinderhüeti des Mütterzentrums mit ihren Kinder, die ein- bis dreijährig sind. Sie haben zweieinhalb Stunden vor sich, während denen die Kinder miteinander spielen, toben und lachen können, und die Erwachsenen sich austauschen oder auch nur still ihrem Nachwuchs zusehen.

Der Vormittags-Knirpsentreff am Dienstag ist nach wie vor immer schnell ausgebucht; viele Frauen mit älteren Geschwistern, Kindern die schon in den Kindergarten oder zur Schule gehen, sind froh um das Angebot am Morgen. Der Mittwochnachmittag hat sich wieder etabliert, nachdem im Sommer eine Gruppe Frauen auf

gehört hat, die in dieser Zusammensetzung über ungefähr vier Jahre konstant dem Knirpsentreff treu waren.

Am Mittwochnachmittag sind zur Zeit noch einige Plätze zu vergeben.

*Caroline Heini
Leiterin Knirpsentreff*





Spielgruppe Chätzli

„Die arme Vögeli finde nüt z' frässe i däm vile Schnee!“. Mit diesem Satz haben wir die erste Spielgruppenstunde nach den Weihnachtsferien begonnen. „Ja, was chönnte mer äch mache für die arme Vögeli?“ „Ja, klar, e Fuetterstation!!!“ Also, nichts wie los! Als erstes müssen alle das Tontöpfli anmalen, nachher das Futter mit einer Schnur am Töpfchen befestigen, und fertig ist die Futterstation. Sie waren alle so stolz, dass sie bereits wieder etwas nach Hause nehmen konnten. Eigentlich ist unsere Spielgruppenphilosophie, dass wir den Kindern jedes Mal ein anderes Material parat legen, und sie können selber etwas basteln, auf das sie Lust haben. Wir geben selten etwas vor, die Kinder werkeln lieber selber nach ihrem Gutdünken. Das ist auch gut so, aber manchmal machen sie trotzdem gerne etwas „Richtiges“, wo die Mamis auf den ersten Blick sehen, was sie gebastelt haben. Bei den Eigenkreationen sind die Kinder manchmal sehr enttäuscht, wenn die Eltern etwas Falsches erraten. So nach dem Motto: „Ja, was hast du denn heute Schönes gebastelt? Ah, ein Flugzeug, so schön“, dabei hat das Kind etwas ganz anderes gebastelt!

Auch in den nachfolgenden paar Wochen blieben wir beim Thema Schnee, bastelten Schneeflocken, sangen Winterlieder und lachten jedes Mal beim lustigen Vers vom Schneemann, der einen dicken Bauch hat.

Als der letzte Schnee endgültig vorbei war, begannen wir mit der Frühlingsdekoration der Fenster. Das Ausmalen der Fensterbilder war wieder ein Renner!

Anfangs Mai freuten wir uns besonders auf wärmere Temperaturen, damit wir unseren Garten geniessen konnten. Was für eine Freude, endlich alle Autos aus der Garage zu holen, den Sand im Sandkasten wieder einmal umzugraben, mit Kreide auf den Boden zu kritzeln, auf Bäumen rumzuklettern, übers Seil zu springen, das Vania schwang, die ersten Johannisbeeren zu pflücken und mit den Beeren, Sand und Wasser eine Suppe zu „kochen“. Am Anfang sprangen die Kinder manchmal ganz nervös im Garten herum und wussten nicht, was sie als erstes spielen sollten.

Da die Kinder unsere Regeln draussen gut befolgten, konnten wir diesen Sommer fast an jedem Spielgruppenmorgen nach dem Znüni nach draussen gehen. Die Kinder liebten diese Stunde sehr und bettelten manchmal bereits um 9 Uhr, wann es denn endlich so weit sei, um auf den „PILPLATZ“ zu gehen.

Das diesjährige Spielgruppenreisli führte uns in die Badi nach Obfelden. Da es sehr heiss war, freuten wir uns, dass wir nur kurze Zeit im heissen Postauto sitzen mussten. Dieser Nachmittag war für uns Leiterinnen sehr gemütlich und ohne Zwischenfälle. Als wir bei der Postautohaltestelle in Obfelden um 17.00 Uhr alle 8 Kinder auf die Bank gesetzt hatten, warteten wir alle bei ca. 34 Grad im Schatten auf das Postauto. „Ds' Postauto chunnt

gli gli....“ sagten wir unseren Kindern und hofften, dass sie während der 2 Minuten Wartezeit alle schön auf der Bank sitzen bleiben, da ja vor der Haltestelle die Hauptstrasse ist. Aber aus dem „gli gli“ wurden 40 Minuten heisse Wartezeit!!! Das Postauto hatte irgendwo eine Panne und dieser Kurs wurde einfach gestrichen! Die Kinder blieben tatsächlich alle zusammen bei grösster Hitze mucksmäuschenstill 40 Minuten auf der Bank sitzen. Eine tolle Leistung! Vania und ich hatten einfach durchgehend mit ihnen gesungen. Ich glaube, sie haben es gar nicht gemerkt, wie lange sie da sitzen blieben!! Bravo an alle Kinder!

Nach den Sommerferien sind wir wieder mit einer neuen, sehr friedlichen Gruppe gestartet.

Rosario Rucker hat leider nach den Sommerferien aufgehört, weil sie bereits in Hausen und in Aeugst eine Spielgruppe hat. Es ist verständlich, dass es ihr mit drei verschiedenen Gruppen ein bisschen zuviel wurde. Den Montagmorgen hat aber zum Glück Vania Veliz übernommen, was uns alle natürlich sehr gefreut hat. Dieses Jahr hatten wir Glück, die Kinder hatten keine Ablösungsprobleme. Dadurch konnten wir bereits von Anfang an mit den fremdsprachigen Kindern individuelle Sprachförderspiele machen. Am liebsten haben aber die Kinder, wenn Vania mit ihnen spielt! Sie hat immer wunderbare Ideen und kann zum Beispiel im Nu mit einem grünen Leintuch und aufgeklebten blauen Papierfetzen eine tolle Dinosaurierlandschaft hervorzaubern, oder ein Geburtstagskind in eine wunderschöne rosa Prinzessin verwandeln. Sie ist wahnsinnig lieb und äusserst kreativ und wir sind alle so froh, dass sie bei uns ist. Vielen Dank, Vania, für deine engagierte Arbeit. Wir alle können so viel von dir lernen!

*Karin Hug
Leiterin Spielgruppe*





Kindercoiffeuse

Auch im Jahr 2011 war die MüZe-Kindercoiffeuse wieder sehr gut besucht. Mütter und ihre Kinder schätzen nicht nur die fachliche Kompetenz unserer Coiffeuse Edith Samano Cruz Kaeslin sondern auch die angenehme Atmosphäre, in der ein Besuch bei der Kindercoiffeuse stattfindet. Die bunte, kindgerechte Umgebung und kleine Spielideen lenken die Kinder ab, während Edith mit flinken Händen im Nu eine schöne neue Frisur zaubert. Durch ihre Kreativität und ihr überaus freundliches Wesen konnte Edith so viele Stammkunden gewinnen.

Wir möchten Edith hiermit für ihr grosses Engagement als Coiffeuse danken und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

*Yvonne Rothenbach
Betriebsleiterin*



VERANSTALTUNGEN UND ANLÄSSE

Fasnacht

Am 12. März 2011 fand wie jedes Jahr die Kinderfasnacht im Mütterzentrum statt. Türöffnung war um 14.00 Uhr. Langsam kamen die ersten Prinzessinnen, Piraten und Cowboys an, um mit ihren Eltern Fasnacht zu feiern.

Wer Lust hatte, konnte sich das Gesicht kunstvoll und passend zum Kostüm schminken lassen.

Um 14.30 Uhr begann die Pfadi von Affoltern am Albis mit der Animation. Sie machten Spiele und sangen mit den Kindern diverse Lieder. Danach kamen noch Konfettis dazu und es gab eine tolle Konfettischlacht unter den Kindern.

Um 15.00 Uhr fand in der Hüeti die Animation für die ganz Kleinen statt. Alevtina und Tugba hatten ein tolles Programm zusammengestellt. Sie tanzten, sangen und machten zusammen Musik. Nachdem sich einige noch mit Wienerli und Kuchen gestärkt hatten, marschierten die Kinder um 16.00 Uhr mit einer Polonaise hinaus in den Garten, um die Konfettischlacht zu sehen. Das war der Höhepunkt des ganzen Nachmittags. Die Kinder vergnügten sich mit Konfetti einsammeln und wieder herumwerfen.

*Sandra Stotz
Co-Leiterin Kinderhüeti*



Erzählnachmittage

Die ersten beiden Erzählnachmittage zu den Themen „Märchen“ und „Welt der Zahlen“ wurden noch von Simone Eutebach geleitet. Leider kamen nur sehr wenige Kinder zu diesen Anlässen, an denen spannende Geschichten angehört und fantasievolle Bastelarbeiten gestaltet werden konnten.

Der Erzählnachmittag vom 11. November wurde dann von den Märchenerzählerinnen Susanna Ackermann-Wittek und Mirjam Albrecht geleitet. Die beiden scheuten keine Mühe, um den Raum in eine winterliche Fabelwelt zu verwandeln. So durften die Kinder denn auch mit allen Sinnen die Märchen geniessen: Das Hören von Klangspielen und das Erfühlen von weichen Federn beflügelten die Fantasie und liessen die Kinder voll und ganz in die Welt der Wintermärchen eintauchen.

So schön das Angebot der Erzählnachmittage jeweils für die teilnehmenden Kinder gewesen sein mag, lohnt sich für das Mütterzentrum das Weiterführen dieses Angebotes leider nicht. Zu gross war jeweils der Verlust, den das MüZe machte. Vermutlich ist die Nachfrage nach solchen Anlässen durch die Bibliotheken im Bezirk bereits abgedeckt.

Wir danken allen Besuchern und vor allem den Erzählerinnen, die keine Mühe scheuten, um diese Nachmittage für die Kinder zu einem schönen Erlebnis zu machen.

*Yvonne Rothenbach
Betriebsleiterin*





Jubiläumfest 15 Jahre MüZe Affoltern am Albis

Der Höhepunkt des MüZe-Jubiläumjahres 2011 sollte das Familienfest vom 10. September werden.

Mehrere Monate lang liefen die Vorbereitungen in der Festgruppe. Ziel war es, ein fröhliches und buntes Fest für die ganze Familie zu veranstalten, das für alle ein Genuss sein sollte: Von den ganz Kleinen bis hin zu den Schulkindern, von den Eltern bis hin zu den MüZe-Frauen, die das Fest tatkräftig unterstützen würden.

Die Kunst bestand darin, spannende und interessante Attraktionen zu planen, ohne das Budget zu sprengen. Unsere Wahl fiel schliesslich auf den Clown Kiko und den Geschichtenwagen der Erzählerin Sara Steiner. Beide enttäuschten uns nicht und boten den Familien ein tolles Programm, das Gross und Klein begeisterte. Der Clown unterhielt die Familien auf sympathische Art in seiner Show, Sara Steiner zog die Kinder in ihrem zauberhaft dekorierten Geschichtenwagen in ihren Bann. Im Aussenbereich des Familienzentrums bauten wir einen Bewegungsparcours mit einer aufblasbaren Riesenleiter zum Hüpfen und Klettern auf, im Haus konnten die Kinder einen Sinnesparcours absolvieren. Verschiedene kleinere Spiel- und Bastelaktivitäten sowie das Kinderschminken rundeten das Angebot ab. Integriert in den Parcours durch das Haus und das Aussengelände wurden zudem bunte Plakate, auf denen alle Teams sich und ihr Angebot vorstellten.

Auch für das leibliche Wohl war mit zahlreichen kulinarischen Köstlichkeiten gesorgt.

Als der Tag dann noch mit traumhaft schönem Spätsommerwetter begann, stand einem wunderschönen, gelungenen Fest nichts mehr im Wege.

Leider blieb trotz der liebevollen Bemühungen und des grossen Einsatzes aller MüZe-Frauen (und der tatkräftigen Unterstützung durch einige ihrer Männer!) der erhoffte Besucheransturm aus. Nur wenige externe Familien fanden den Weg ins MüZe, um das Familienfest mit uns zu feiern.

Die anwesenden Kinder und ihre Eltern genossen das Fest aber sichtlich, und das Feedback war sehr gut. Wie so oft hätten wir uns mehr Besucher gewünscht, liessen uns aber die Freude nicht nehmen. Wir feierten und freuten uns über 15 Jahre MüZe .

An dieser Stelle sei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, allen, die uns in vielerlei Hinsicht unterstützt haben (finanziell, logistisch, mit Sachpreisen oder durch „Anpacken“) herzlich gedankt!

Vielen Dank auch allen Sponsoren und Spendern!

*Yvonne Rothenbach
Betriebsleiterin*





Marktbesuche

Auch in diesem Jahr konnte sich das MüZe an verschiedenen Anlässen mit Informationsmaterial und selbstgemachten Produkten präsentieren. Zum Einen an den beiden Affoltemer Märkten im Frühling und Herbst, zum Anderen am Tag der Mütterzentren, der im Mai stattfand.

Sowohl der Frühlings- als auch der Herbstmarkt liefen insgesamt sehr gut. Wie jedes Jahr verkauften wir vor allem Kaffee, Kuchen, Zopftierli, Muffins usw. Für die Kinder war der grösste Anziehungspunkt das Päcklifischen, welches mittlerweile sehr bekannt ist und eine der Haupteinnahmequellen des Marktstandes darstellt.

Wir stellten aber fest, dass die Spezialitäten, welche von Mitarbeiterinnen hergestellt wurden, nicht sehr grossen Anklang fanden. So wurden von Konfitüren, Chutney, Dörrfrüchten und dergleichen nur wenige Gläser verkauft. Auch Deko-Anhänger mit selbstgenähten Stoffherzen und Vogelfutterglocken zum Aufhängen waren leider nicht sehr gefragt. Sie verschönerten aber optisch unseren Stand, weshalb wir sie wahrscheinlich weiter „im Sortiment“ behalten werden. Am Tag der Mütterzentren durften wir auf dem Platz vor der Migros einen Stand aufstellen, wobei es vor allem um das Vorstellen des Vereines und unserer Angebote ging. Auch Kaffee und Kuchen wurden angeboten, und natürlich das Päcklifischen für die Kinder.

An dieser Stelle möchten wir den vielen Helferinnen und Helfern danken, die uns die Spezialitäten und Kuchen spendeten, die beim Auf- und Abbau des Standes mitanpackten, und die während der Markttag am Stand die Produkte anboten.

Im Marktteam gab es einige Veränderungen. Marianne Suter, die schon lange dabei war, und Melanie Gocke, die ihr zweites Kind erwartet, verliessen das Team. Neu wird Ursi Gubler im Marktteam mitarbeiten.

*Angelika Asada
Märtgruppe*

Mitgliederversammlung 2011

Sie fand am 23. März 2011 statt.

Informationsabend zum Thema Brandschutz

Nachdem uns Urs Furrer von der Feuerwehr Affoltern am Albis bereits im Jahr 2010 einen Überblick zum Thema Brandschutz gegeben hatte, fand im letzten Jahr der zweite, praktische Teil zu diesem Thema statt. Nach einer kurzen theoretischen Auffrischung zum Thema Brandschutz übten die Mitarbeiterinnen des MüZes und weitere im Familienzentrum tätige Personen das Evakuieren der Räume im Fall eines Brandes. Durch den von den Referenten erzeugten Rauch in den Korridoren und im Treppenhaus konnten sich die Teilnehmenden gut vorstellen, wie die Situation im Ernstfall aussehen würde. Herr Furrer und sein Kollege standen nach der zweimaligen Evakuierungsübung für zahlreiche Fragen der Teilnehmerinnen zur Verfügung und beantworteten diese kompetent und geduldig, so dass am Ende des Abends alle Anwesenden bestens informiert waren. Die Teilnehmerinnen waren sich einig: Es ist beruhigend zu wissen, wie man im Ernstfall handeln müsste.

Urs Furrer und seinem Kollegen gilt unser herzliches Dankeschön.

*Yvonne Rothenbach
Betriebsleiterin*

HAL-Weiterbildung

Nach mehrmaligem Verschieben fand am Samstag 19. November die Weiterbildung zum Thema „Interkulturelle Kompetenz im Mütterzentrum“ statt. Frau Jenny Sieger, selbst eine Migrantin, führte durch den Tag. Leider führte die Grippewelle dazu, dass nur vier Mitarbeiterinnen und ich den Kurs besuchten. So wurde umso intensiver diskutiert.

Die Themen, die die Kursleiterin für uns zusammen gestellt hatte, waren:

- Leben und Arbeiten in einem interkulturellen Umfeld; andere Kulturen, anderes Verständnis; unterschiedliche Erwartungen und Werte.
- Wie können unterschiedliche Denkstile und Verhaltensformen konstruktiv genutzt werden?
- Wie können wir Verständnis füreinander fördern, Vorurteile abbauen und offen sein für Fremdes?

Wir setzten uns mit vielem auseinander; die Erkenntnis für uns Kursteilnehmerinnen am Abend war: Es kommt immer auf die Kommunikation miteinander an!

*Regula Bitterlin
Betriebsleiterin*

MA-Weiterbildung

Notfälle bei Kleinkindern

Im September konnten wir für unsere Mitarbeiterinnen eine Weiterbildung zum Thema „Notfälle bei Kleinkindern“ veranstalten. In zwei Gruppen führte uns Rettungssanitäter Othmar Zimmermann durch den Vor- bzw. Nachmittag. Der Referent verstand es, die vielen Informationen anschaulich zu vermitteln und auch heikle Themen mit viel Einfühlungsvermögen zu behandeln. Langweilig wurde es dabei nie: Nebst zahlreichen nützlichen Informationen und praktischen Übungen gab es auch viel Zeit, die Fragen der Teilnehmerinnen zu beantworten. Ein kleines Plakat mit einer Übersicht über die wichtigsten Notfälle gab uns der Referent noch mit auf den Weg; diese Übersichtstabellen hängen fortan in jedem MüZe-Angebot und sollen als erster Leitfaden dienen.

Die Betriebsleitung freut sich über die rege Teilnahme unserer Mitarbeiterinnen an dieser Weiterbildung. Es ist gut zu wissen, dass die MüZe-Frauen im Umgang mit kleinen Kindern gut informiert sind und im Notfall wissen, was zu tun ist.

Othmar Zimmermann sei für den informativen und – trotz des ernsten Themas – äusserst heiteren Weiterbildungstag gedankt.

*Yvonne Rothenbach
Betriebsleiterin*

Weihnachtsessen: 9. Dezember 2011

Auch in diesem Jahr bekochte uns Susanne Sommer, ehemalige Vorstandsfrau, im Götschihof im Aegusstertal. Nach einem feinen Essen lernten sich die Mitarbeiterinnen mit einem Namensspiel etwas besser kennen. Oft ist es so, dass sich die Frauen innerhalb der Angebote gut kennen, wer aber sonst noch zum MüZe-Team gehört, weiss man nicht so genau. Dem sollte mit diesem Spiel etwas entgegen gewirkt werden. Nach dem Spiel hielt die Präsidentin Claudia Ledermann eine Rede, in der sie auch kurz die Nachfolgerin von Yvonne Rothenbach vorstellte: Andrea Stampfli.

Das grosse Highlight danach waren die feinen Pouletbrüstli. Sie schmeckten allen Mitarbeiterinnen sehr gut, was mich veranlasst, hier das Rezept von Susanne Sommer weiter zu geben:

Mit Mozzarella überbackenes Huhn

250 g Kirschtomaten, halbiert
75 g schwarze Oliven, entsteint
1 EL Olivenöl
4 dicke Scheiben Mozzarella
8 Basilikumblätter
2 Hühnerbrustfilets à 200 g, längs halbiert
8 Scheiben Speck
Nach Belieben grüner Salat zum Servieren

Den Ofen auf 200 Grad vorheizen, Kirschtomaten, Oliven und Olivenöl in eine mit Backpapier ausgelegte Auflaufform geben und 10 Minuten backen, bis die Tomaten weich sind. Auf jedes Hühnerbrustfilet 1 Scheibe Mozzarella und 2 Basilikumblätter legen und das Fleisch in jeweils 2 Scheiben Speck einwickeln. Die Fleischpäckchen auf die Schmortomaten setzen und 12-15 Minuten schmoren, bis das Fleisch durchgegart ist. Nach Belieben mit grünem Salat servieren. Ergibt 2 Portionen.

En Guäte!

*Regula Bitterlin
Betriebsleiterin*

Jahresrechnung 2011

MüZe-Verein

Im Verein sind alle Ausgaben für den Vorstand, die Mitgliederbeiträge sowie Spenden verbucht. Auch die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Märkte, der Faschnachtsanlass, der Indianertag etc. sind in der Vereinsbuchhaltung enthalten. Alle Anlässe für das 15-Jahre-Jubiläum wurden ebenfalls im Verein verbucht. Der Verein überträgt Ende Jahr den Betrag von CHF 10'981.10 an den MüZe-Betrieb und schliesst mit einem Gewinn von CHF 13'265.75. Der Gewinn wird dem Organisationskapital (Eigenkapital) gutgeschrieben. Neu beträgt das Organisationskapital CHF 52'165.58.

Betreuung

Die Betreuung konnte einen hervorragenden Gewinn von CHF 17'924.95 erwirtschaften. Die Budgetzahlen waren noch sehr ungewiss, da 2011 das erste Mal die Zahlen getrennt von der Hüeti ausgewiesen wurden.

Hüeti

Durch die Aufteilung der Kosten von der Betreuung wurde klar, dass die Hüeti alleine die Budgetzahlen nicht mehr erreichen kann. Es entstand ein hoher Verlust von CHF 4'244.95.

Börse

Auch dieses Jahr konnte die Börse ein gutes Geschäftsjahr hinter sich bringen und schliesst ihr Angebot mit einem Gewinn von CHF 2'035.90 ab.

Kafi

Durch die Massnahme, den Mittwochnachmittag geschlossen zu lassen, konnte das Budget eingehalten werden. Das Kafi schliesst mit einem Verlust von CHF 2'274.85 (Budget minus CHF 3'519.10) ab.

Kurswesen

Das Kurswesen schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'075.00 schlechter als erwartet ab (Budget CHF 4'800.25). Einige Kurse wurden mit wenigen Teilnehmern durchgeführt oder mussten sogar abgesagt werden.

Qualifizierte Kurse

Durch die Aufteilung der Angebote Kurswesen und qualifizierte Kurse konnten die Kosten übersichtlicher ausgewiesen werden. Die qualifizierten Kurse (PEKiP, STEP, SESK) wurden gut besucht, deshalb konnte ein Gewinn von CHF 3'750.80 erzielt werden.

Ludothek

Wie die Jahre zuvor konnte die Ludothek keine schwarzen Zahlen schreiben. So hat der Vorstand beschlossen, die Ludothek per Ende 2011 zu schliessen. Die Spielzeuge wurden beim Ausverkauf sehr gut verkauft, daher entstand nur noch ein kleiner Verlust von CHF 276.70.

Budget 2012

Das Budget für das Jahr 2012 bringt keine wesentlichen Neuerungen hervor. In diesem Jahr möchten wir einen Gewinn von CHF 1'609.35 erwirtschaften.

Betrieb

Durch die Einarbeitung der beiden neuen Betriebsleiterinnen muss mit höheren Lohnkosten gerechnet werden.

Betreuung

Da das Angebot der Betreuung der Deutschkurskinder gut läuft, erwarten wir auch im neuen Jahr wieder gute Zahlen.

Qualifizierte Kurse

Das Angebot an zertifizierten Kursen wird rege besucht. Deshalb wird auch im neuen Jahr mit einem deutlichen Gewinn gerechnet.

Des Weiteren bleiben wir unseren Angeboten treu und werden 2012 keine neuen Angebote aufnehmen oder schliessen. Nach dem Jubiläumsjahr soll sich alles wieder normalisieren und die Betriebsleiterinnen gut eingearbeitet werden.

Persönliches

Per 15. März 2011 durfte ich die Buchhaltung von Katia Leyendecker übernehmen. Seither habe ich mich im MüZe gut eingelebt und bedanke mich bei allen für die tolle Zusammenarbeit im 2011. Speziell möchte ich mich bei der Betriebsleitung und dem Vorstand bedanken, da sie mich in meiner Tätigkeit unterstützen.

Dem neuen Jahr mit all den personellen Veränderungen sehe ich gespannt entgegen und freue mich auf die vielen neuen Herausforderungen.

*Martina Steck
Buchhaltung*

Statistik Gratisstunden 2011

Mitarbeiterinnen	582.5	(620.5)
Vorstand	552.0	(575.0)

Mitgliederstatistik 2011

Stand 31. Dezember 2010	211	(217)
Austritte	49	(38)
Eintritte	30	(32)
Stand 31. Dezember 2011	192	(211)

ERFOLGSRECHNUNG 2011

In CHF			
Aufwand	2011	Budget 11	Budget 12
Materialeinkauf	14'938.15	17'130.00	15'880.00
Lebensmittel/Getränke	3'392.60	5'030.00	4'480.00
Einkauf Kleider Börse	9'039.25	9'500.00	9'500.00
Einkauf Spielsachen	1'675.05	2'000.00	1'450.00
Bastelmaterial	831.25	600.00	450.00
Personalaufwand	146'013.85	141'135.85	146'940.65
Löhne	121'684.45	118'025.00	123'408.00
Sozialversicherungen	11'343.10	11'810.85	12'232.65
Spesenentschädigung Vorstand	1'300.00	1'300.00	1'300.00
Aus- und Weiterbildung	1'623.00	4'000.00	4'000.00
Übriger Personalaufwand	10'063.30	6'000.00	6'000.00
Betriebsaufwand	46'764.35	41'509.35	41'520.00
Drittleistungen (Honorare)	14'725.00	8'300.00	10'550.00
Raumaufwand	12'314.65	13'125.00	12'550.00
Unterhalt/Rep. Mobilien	2'787.25	2'400.00	2'300.00
Sachversicherungen	623.60	500.00	600.00
Verwaltungsaufwand	7'178.40	7'320.00	6'820.00
Kleinschaffungen	2'331.25	2'800.00	2'500.00
Werbeaufwand	4'783.50	5'160.00	5'000.00
Übriger Betriebsaufwand	1'301.30	1'185.00	1'000.00
Abschreibungen	719.40	719.35	200.00
Finanzaufwand	172.40	100.00	150.00
Postspesen	172.40	100.00	150.00
Gewinn	13'265.75	0.00	1'609.35
Total Erfolgsrechnung	221'154.50	199'875.20	206'100.00

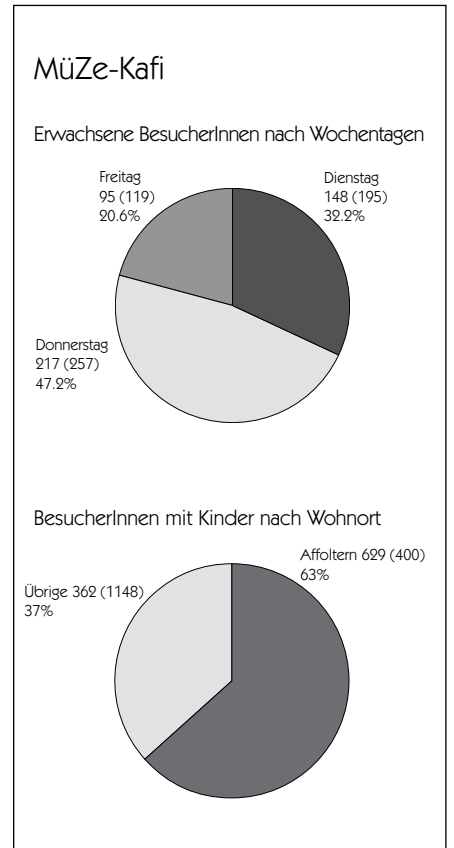
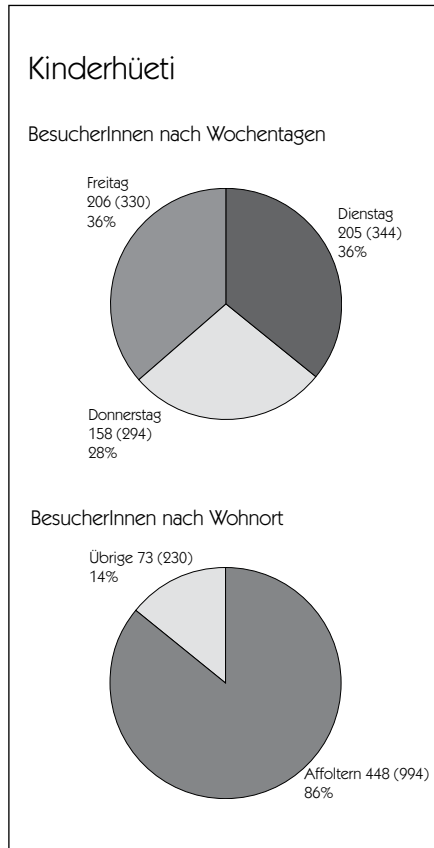
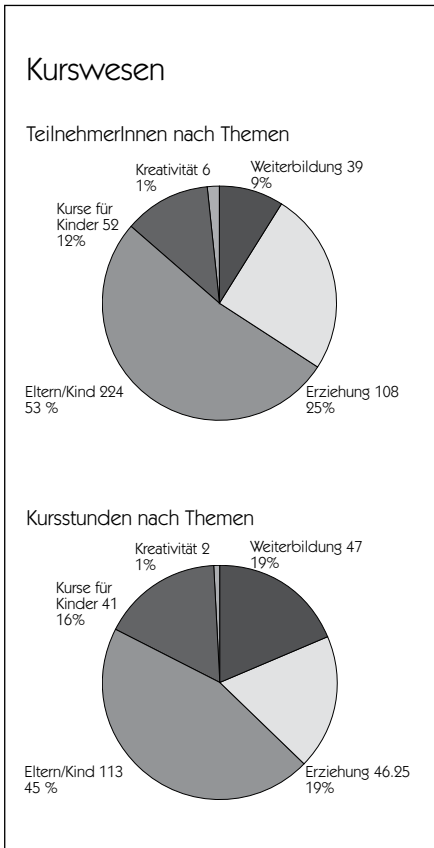
In CHF			
Ertrag	2011	Budget 11	Budget 12
Subventionen	65'000.00	65'000.00	65'000.00
Beitrag AJB	65'000.00	65'000.00	65'000.00
Erträge aus Verein	21'445.80	20'300.00	20'000.00
Veranstaltungen	3'005.30	4'000.00	4'000.00
Mitgliederbeiträge	11'935.00	12'500.00	12'500.00
Verluste aus Forderungen	-952.50	0.00	0.00
Spenden	7'458.00	3'800.00	3'500.00
Ertrag aus Angebot	118'589.75	101'947.50	108'600.00
Kafi	4'698.00	7'400.00	6'000.00
Börse	19'104.95	19'000.00	19'000.00
Kurswesen	13'090.70	15'000.00	15'000.00
Qualifizierte Kurse	19'285.00	9'200.00	14'560.00
Kinderhüeti	3'396.35	7'000.00	7'000.00
Kinderbetreuung	22'790.00	16'000.00	19'000.00
Ludothek	3'321.90	1'900.00	0.00
Spielgruppe Chätzli	14'856.00	16'000.00	15'600.00
Coiffeur	1'764.00	877.50	1'170.00
Knirpsentreff	3'990.00	3'720.00	3'720.00
Übriger Ertrag	12'292.85	5'850.00	7'550.00
Diverse Erträge	16'118.95	11'500.00	12'500.00
Vermietung MüZe	8'154.50	4'000.00	5'000.00
Werbeeinnahmen	5'850.00	5'500.00	5'500.00
Auslagen Dritter	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Zinsertrag	114.45	0.00	0.00
Verlust	0.00	1'127.70	0.00
Total Erfolgsrechnung	221'154.50	199'875.20	206'100.00

BILANZ PER 31.12.2011

Aktiven	2011 CHF	2010 CHF	Passiven	2011 CHF	2010 CHF
Umlaufvermögen	37'744.38	60'867.38	Kurzfristiges Fremdkapital	1'969.90	36'004.05
Flüssige Mittel	37'744.38	60'867.38	Kreditoren	1'012.00	32'333.60
Forderungen	16'350.10	13'276.10	Transitorische Passiven	590.95	3'477.80
Debitoren	11'551.00	6'436.50	Rückstellungen	366.95	192.65
Transitorische Aktiven	4'799.10	6'839.60	Organisationskapital	52'165.58	38'899.83
Anlagevermögen	41.00	760.40	Organisationskapital	52'165.58	38'899.83
IT Anlagen/Software	41.00	760.40			
Total Aktiven	54'135.48	74'903.88	Total Passiven	54'135.48	74'903.88

Angebot	Kurs- wesen	Kafi	Kinder- hüeti *	Spiel- gruppe	Ludothek **	Börse	Baby- Treff	Knirpsen- treff	Kinder- coiffeuse
BesucherInnen Affoltern	79 (96)	338 (589)				1747 (1872)	58 (117)	298 (429)	
BesucherInnen übrige	350 (400)	206 (211)					57 (107)	396 (325)	
Kinder Affoltern	162 (64) (100)	291 (559)	448 (994)				56 (114)	383 (494)	45 (42)
Kinder übrige		156 (189)	121 (230)				57 (105)	435 (364)	59 (28)
Total	429 (496)	991 (1548)	569 (1224)			1747 (1872)	223 (443)	1440 (1612)	104 (70)
Davon ErstbesucherInnen Kurswesen: Neumitglieder	-	79 (87)	39 (-)			31 (57)	13 (37)	11 (11)	
Ausleihen/Verkäufe						1229 (1449)			
Ø Ausleihen/Verkäufe pro Öffnung						10.3 (12.2)			
Wie oft geöffnet/ stattgefunden	34 (33)	128 (148)	117 (145)	11 MT (11 MT)		119 (119)	35 (32)	102 (104)	38 (21)
Ø pro Öffnung	12.6(15.3)	7.7 (10.5)	4.6 (8.4)	10.5 (11.5)		14.7 (15.8)	3.1 (7)	14.06 (15.5)	2.8 (3.3)

() Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.
Kurswesen: 49 (41) Kurse ausgeschrieben, 34 (33) Kurse durchgeführt.
 * ohne Deutschkurs-Kinder
 ** Die Ludothek hat den Verleih im September eingestellt. Es ist deshalb nicht möglich, eine Jahresstatistik zu erstellen.



DANKE

Spenden

Katholische Kirchgemeinde	CHF 2000.00
Katrin Toggweiler, werbeküche	
(Layout Kursprogramme und Jahresbericht)	CHF 1500.00
Zürcher Kantonalbank (Drucksachen)	CHF 1000.00
Serafine Schneider	CHF 150.00
Atelier Barbara R.	CHF 150.00

Spenden für das Jubiläumsfest

Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd, Horgen	CHF 1000.00
Zürcher Kantonalbank, Affoltern a.A.	CHF 500.00
Migros Kulturprozent, Zürich	CHF 500.00
Schenk Haustechnik AG, Affoltern a.A.	CHF 300.00
Anton Bortoluzzi, Affoltern a.A.	CHF 200.00
Fredy Rüegg Velo-Sport AG, Affoltern a.A.	CHF 100.00
Anna Arnold-Geilingner, Affoltern a.A.	CHF 100.00
Malatelier, Anne-Do Arnold, Affoltern a.A.	CHF 100.00
Reprotec AG, Cham	CHF 66.00
Ponyranch Rita Bär, Wettswil	CHF 50.00
Ursina Cathomen, Bonstetten	CHF 30.00

Naturalspenden

Bill & Siegfried Getränke AG	Getränke
Amavita	Sachpreise
Geschenke Federle	Sachpreise, Geschenke
Bücher Scheidegger	Sachpreise
Vitalis Drogerie Naturkind	Sachpreise, Geschenke
Wohlum	Gutscheine
prima vista accessoires	Geschenke
Susanne Sommer	Verpflegung
Marion Bühler	Drucker
KYOCERA	Drucker
Ruth Ganz	Hot-Dog-Maschine

Ein herzliches Dankeschön!

- ▼ Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich, Region Süd
 - Peter Hug, Regionalleitung
 - Maja Girschweiler, Gemeinwesenarbeit
 - Denise Schnetzer, Jugend- und Familienberatung
 - Carla Brunner und Team, Elternbildung
 - Annina Truninger, Erziehungsberatung
 - Arlette Meier und Team, Mütterberatung
- ▼ Gönnerinnen und Gönner
- ▼ DauermieterInnen Familienzentrum
 - Krippe Kreisel
 - Lehrerinnen Deutsch für Fremdsprachige
 - Russischer Knirpsentreff
- ▼ MieterInnen Familienzentrum
 - Italienischkurs
 - Schachclub Säuliamt
- ▼ KursleiterInnen
- ▼ Suchtpräventionsstelle
- ▼ Anzeiger Affoltern am Albis
- ▼ Gewerbe in Affoltern
 - Buchhandlung Scheidegger
 - Papeterie Kunz
 - Pizzeria Sogno
 - Velo Nägeli
 - Wasch-Bär, Textilpflege und Reinigung

Allen Mitarbeiterinnen, dem Vorstand und der Betriebsleitung für geleistete 1134.5 Gratisstunden (Vorjahr 1195.5)

Danke für das Vertrauen und die Zusammenarbeit!

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

DAS MÜZE-TEAM

Vorstand

Ledermann Claudia
Präsidentin (ab März 2011)
Personalverantwortliche (bis Juli)
044 760 01 79
claudia.ledermann@gmx.net

Bühler Marion (ab März 2011)
Vizepräsidentin/
Finanzverantwortliche
056 496 85 81
marion.buehler@bluewin.ch

Ging Anja (ab März 2011)
Aktuarin
044 700 56 56
anscha@gmx.ch

Kelly Corinne (ab März 2011)
Personalverantwortliche
044 363 58 44
corinne_kelly@yahoo.de

Eibel Ursula (ab Juli 2011)
Personalverantwortliche
044 822 50 13
ursula@eibel.ch

Kukaleva Margarita
Beisitz
044 796 14 67
rita@heroic.net

Eutebach Simone
Präsidentin/Personalverantwortliche
(bis März 2011)

Sommer Susanne
(bis März 2011)

Betriebsleitung

Bitterlin Regula
Betriebsleiterin
044 760 12 77
regula.bitterlin@gmx.ch

Rothenbach Yvonne
Betriebsleiterin
(bis Januar 2012)

Stampfli Andrea
Betriebsleiterin
(ab Dezember 2011)
044 760 12 77
andrea.stampfli@mueze-
affoltern-am-albis.ch

Buchhaltung

Steck Martina (ab März 2011)
Lohn/Buchhaltung/
Mitgliederverzeichnis
044 721 22 00
martina.steck@bluewin.ch

Leyendecker Katia
(bis März 2011)

Büro

Montag: 9 – 11 Uhr
14 – 16 Uhr
Dienstag: 9 – 11 Uhr
14 – 16 Uhr
Donnerstag: 14 – 16 Uhr

Raumvermietung

Betriebsleitung

Haustechniker

Romang Heinz

Garten

Naeves Machado Karin
Poch Sabrina

PC-Verantwortliche

Kovats Sperisen Kati
044 701 25 31

Homepage

Delia Schmidt Florencia
044 700 14 39

Kurswesen

Zaradez Müller Béatrice
Leitung
056 634 34 16
beatrice.zaradez@gmail.com

Ammann Nicole
(bis Januar 2011)

Duca Andrea
Kinner Pia
Sager-Meier Priska
Schilliger Karin
Shpakova Olga

MüZe-Kafi

Bürgi Petra
Co-Leitung
044 700 15 49
petra.buergi@gmx.ch

Kaup Esther
Co-Leitung (ab November 2011)
043 817 13 18
esther.ruettimann@bluewin.ch

Suter Marianne
(bis September 2011)

Gebhardt Peggy
Gubler Ursi
Hösli Irene
Koch Miho
Kulabukhova Svitlana
Plimmer Yvette
Weiss Alicia
Weiss Petra
Zehnder Kumiko

Bibliothek/Infothek

Kafi-Team

Kinderhüeti

Stotz Sandra
Co-Leitung
043 466 54 81
sandra.stotz@hotmail.com

Petrig Karin
Co-Leitung (ab Februar 2011)
043 344 08 07
k.petrig@datazug.ch

Reding Daniela
(bis Februar 2011)

Asada Steiger Angelika
Aschwanden Doris
Bajraktari Blerta
Behluli Lindita
Cann Joyce
Dogac Tugba
Gocke Melanie
Hirning Stefanie
Holderegger Josi
Nietispach Renate
Roost Alevtina

Ludothek

(Angebot im Dezember 2011
eingestellt)

Blattmann Greta
Doering Beate
Langsam Rebeca
Meile Doris

Kinderkleider- und Spiel- sachenbörse

„Hosechnopf“
Klein Delphine
Co-Leitung
043 466 01 04
delphine.klein@gmx.de

Kummer Martina
Co-Leitung (ab Juni 2011)
043 333 93 83
mc.kummer@sunrise.ch

Grenacher Andrea
(bis Mai 2011)

Aubele Stefanie
Kulabukhova Svetlana
Neininger Simone
Strauch Anja
Waser Christina

Baby-Treff

Stöckli Tanja
078 940 83 12

Knirpsentreff

Heini Caroline
044 764 25 20

Spielgruppe „Chätzli“ Projekt SpielgruppePlus

Hug Karin
044 760 23 78

Véliz Vanja
044 251 93 58

Kindercoiffeuse

Samano Cruz Käslin Edith
044 760 49 31

Marktgruppe

Asada Steiger Angelika
Gocke Melanie
Gubler Ursi
Suter Marianne

Kuchenbäckerinnen

Bürgi Petra
(ab Oktober 2011)
044 700 15 49

Suter Marianne
(bis September 2011)

Duca Andrea
Leyendecker Katia
Neukom Susanne
Schneyder Janine
Wittwer Peter